

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Heringen (Werra) am Donnerstag, dem 28.06.2012, um 18.00 Uhr, im Bürgerhaus Heringen (Werra)

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers (§ 58 HGO) vom 14.06.2012 unter Angabe der zur Verhandlung stehenden Gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen. Zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag lagen mindestens zehn Tage.

Da von den 31 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die nachgenannten Mitglieder (also mehr als die Hälfte) erschienen waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Man ging hierauf zur Beratung der Gegenstände der Tagesordnung über.

ANWESEND:

I. DER STELV. STADTVERORDNETENVORSTEHER: Detlef Scheidt

II. DIE STADTVERORDNETEN:

- | | |
|--|---------------------|
| 1. Eckhard Bock | 15. Peter Stötter |
| 2. Peter Enzmann | 16. Thomas Mötzing |
| 3. Hans-Jürgen Ruch | 17. Regina Langlotz |
| 4. Walter Schimmelpfennig | 18. Reinhold Apel |
| 5. Friedhelm Schäfer (ab 19.00 Uhr) | 19. Timo Jakob |
| 6. Anneliese Golez | 20. Günter Weigand |
| 7. Bernd Maus | 21. Jörn Weigand |
| 8. André Wiedemann (ab 18.32 Uhr) | 22. Elfriede Möller |
| 9. Ralf Schaft (ab 18.09 Uhr) | 23. Ingolf Pforr |
| 10. Hans-Jürgen Fischer (ab 18.55 Uhr) | 24. Tim Golon |
| 11. Dieter Eimer | 25. Oliver Kühnel |
| 12. Siegbert Pforr | 26. Lutz Zimmermann |
| 13. Sabine Schäfer | 27. Dirk Preisigke |
| 14. Michael Heyn (ab 18.58 Uhr) | |

III. VOM MAGISTRAT:

Bürgermeister Hans Ries
Erster Stadtrat Johannes Beyer
Stadtrat Gunter Hoch (ab 18.53 Uhr)
Stadträtin Evelyn Bock
Stadtrat Hagen Hildwein

IV. DER SCHRIFTFÜHRER: AR Michael Ernst

V. VON DER VERWALTUNG: OI Kai Adam
AR Heinz-Joachim Ernst
VbW Bernd Roos
VA Helmut Jordan
BL Heiko Habermann
VfW Tina Baum

VI. SONSTIGE: Prof. Dr. Dietmar Bräunig, Uni Gießen (bis TOP A 5)

ES FEHLTEN ENTSCULDIGT: Stadtverordneter Frank Roth
Stadtverordneter Karl-Heinrich Köhler
Stadtverordneter Hans-Werner Klotzbach
Stadtrat Helmut Bode-Nohr
Stadtrat Fritz Walter

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt eröffnet die Sitzung um 18.06 Uhr und stellt fest, dass die Einladung nach § 58 HGO i.V.m. § 5 Abs. 3 GO frist- und ordnungsgemäß erfolgte.

TOP A 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Redner: Scheidt

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

TOP A 2: Feststellung der Tagesordnung

Redner: Scheidt, Ries, Stötter

Zur Tagesordnung ergehen folgende Ergänzungen und Einwände:

1. Bürgermeister Ries stellt im Auftrag des Magistrats einen Dringlichkeitsantrag zur Erweiterung der Tagesordnung.
2. WGH-Fraktionssprecher Stötter beantragt die Absetzung des TOP B 7.

Protokollnotiz: Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt weist darauf hin, dass die Tagesordnung um nicht auf der Einladung verzeichnete Angelegenheiten erweitert werden kann, wenn dem 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (= 21) zustimmen (§ 13 Abs. 2 GO).

Beschlüsse zur Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Magistrats zur Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel:

a) BA 45a Straßenbau ST Wölfershausen; vorbereitende Arbeiten zum Straßenbau in der Heiboldshäuser Straße

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit lediglich 15 JA-Stimmen bei 7 NEIN-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Magistrats (Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die vorbereitenden Arbeiten zum Straßenbau in der Heiboldshäuser Straße im BA 45a Straßenbau ST Wölfershausen) wg. Verfehlers der 2/3-Mehrheit ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	1	3	1
WGH	13	-	-
CDU	1	4	1
SUMME	15	7	2

b) BA 45a Straßenbau ST Wölfershausen; Erneuerung Brücke „In der Liede“

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit lediglich 17 JA-Stimmen bei 5 NEIN-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Magistrats (Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die Erneuerung der Brücke „In der Liede“ im BA 45a Straßenbau ST Wölfershausen) wg. Verfehlers der 2/3-Mehrheit ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	3	1	2
WGH	13	-	-
CDU	1	4	-
SUMME	17	5	2

Protokollnotizen:

1. Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt nimmt wg. Widerstreit der Interessen an der Abstimmung über den Antrag der WGH-Fraktion auf Absetzung des TOP B 7 nicht teil und hat den Sitzungsraum verlassen.
2. Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Ruch übernimmt in der Zeit von 18.19 bis 18.22 Uhr den Vorsitz.

Beschluss zum Antrag der WGH-Fraktion auf Absetzung des TOP B 7 (Antrag des Bürgermeisters bzgl. Auskünfte der Kommunalaufsicht – Bekanntgabe der Namen):

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt mit 17 JA-Stimmen bei 5 NEIN-Stimmen und 1 ENTHALTUNG dem Antrag der WGH-Fraktion auf Absetzung des TOP B 7 (Antrag des Bürgermeisters bzgl. Auskünfte der Kommunalaufsicht – Bekanntgabe der Namen) zu. Damit ist TOP B 7 abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	5	-	-
WGH	7	5	1
CDU	5	-	-
SUMME	17	5	1

Ferner ergehen keine weiteren Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin vom Stellv. Stadtverordnetenvorsteher festgestellt wird.

TOP A 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Scheidt

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift vom 31.05.2012 erhoben wurden. Damit ist die Niederschrift vom 31.05.2012 geschlossen. Des Weiteren teilt Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt mit, dass ein Schreiben einer Erzieherklasse der Fachschule für Sozialpädagogik vom 12.06.2012 eingegangen ist.

TOP A 4: Bericht des Magistrats

Redner: Ries

Bürgermeister Ries erteilt den Bericht des Magistrats. Der Bericht des Magistrats ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden.

TOP A 5: Vortrag durch Prof. Dr. Dietmar Bräunig, Uni Gießen, zum Thema „Doppik: Wie viel und welche Betriebswirtschaft benötigt und erträgt der öffentliche Sektor?“

Redner: Ries, Prof Dr. Bräunig, Scheidt

Prof. Dr. Bräunig hält einen interessanten und kurzweiligen Vortrag zum Thema „Doppik: Wie viel und welche Betriebswirtschaft benötigt und erträgt der öffentliche Sektor?“.

Protokollnotiz: Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt unterbricht in der Zeit von 19.55 bis 20.05 Uhr die Sitzung.

TOP B 1: Wahl des/r Stadtverordnetenvorstehers/in

Protokollnotiz: Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Ruch übernimmt in der Zeit von 20.08 bis 20.23 Uhr den Vorsitz.

Als Wahlhelfer fungieren die Bediensteten H.J. Ernst, Roos, Jordan, Habermann und Adam.

Redner: Ruch, Maus, Scheidt

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Ruch bittet um Wahlvorschläge für die Wahl des/r Stadtverordnetenvorstehers/in. Stellv. SPD-Fraktionsvorsitzender Maus macht folgenden Wahlvorschlag:

Wahlvorschlag der SPD-Fraktion: Detlef Scheidt

Protokollnotizen:

1. Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Ruch weist darauf hin, dass die Wahl per Akklamation durchgeführt werden kann, falls dagegen keine Einwände erhoben werden.
2. Daraufhin beantragt Stadtverordneter G. Weigand geheime Wahl.
3. Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Ruch stellt fest, dass aufgrund dieses Antrags in geheimer Wahl und namentlich abzustimmen ist.

Die schriftlich, geheim und namentlich durchgeführte Wahl hat folgendes Ergebnis:

Abstimmungsergebnis	Stimmen
abgegebene Stimmen	28
ungültig	0
gültig	28
JA-Stimmen	17
NEIN-Stimmen	8
ENTHALTUNGEN	3

Beschluss zu TOP B 1:

Damit ist der Stadtverordnete Detlef Scheidt mit 17 JA-Stimmen bei 8 NEIN-Stimmen und 3 ENTHALTUNGEN zum Stadtverordnetenvorsteher gewählt.

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt nimmt die Wahl an und übernimmt den Vorsitz.

TOP B 2: Wahl von zwei Mitgliedern des Personalrats für die Betriebskommission

Redner: Ries

Protokollnotiz: Nach § 7 Eigenbetriebssatzung gehören der Betriebskommission u.a. zwei Mitglieder des Personalrats des Eigenbetriebs an, die auf dessen Vorschlag von der Stadtverordnetenversammlung nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl für die Dauer der Wahlzeit des Personalrats zu wählen sind.

Bürgermeister Ries teilt mit, dass die Herren Michael Helke und Gerrit Letsch als Mitglieder des am 22.05.2012 neu gewählten Personalrats bis zum Ende der Wahlzeit des Personalrats im Mai 2016 zur Verfügung stehen und gibt die gleichlautende Empfehlung des Magistrats bekannt.

Beschluss zu TOP B 2:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt mit 28 JA-Stimmen einstimmig, die Herren Michael Helke und Gerrit Letsch als Mitglieder des Personalrats für die Betriebskommission der Stadtwerke.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9	-	-
WGH	13	-	-
CDU	6	-	-
SUMME	28	-	-

In der Stadtverordnetenversammlung besteht Konsens, aufgrund der heutigen Fußballübertragung die Sitzung zu vertagen.

Redner: Scheidt, Bock, Ries, Stötter

Protokollnotizen:

1. CDU-Fraktionsvorsitzender Bock stellt einen Antrag zum Termin der nächsten Sitzungen von Stadtverordnetenversammlung sowie Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss.
2. In der Stadtverordnetenversammlung besteht Konsens, dass die nächsten Sitzungen von Stadtverordnetenversammlung sowie Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 05.07.2012 um 16.00 Uhr (Ausschuss) und 19.00 Uhr (Stadtverordnetenversammlung) stattfinden.
3. Über den Antrag der CDU-Fraktion erfolgt keine Abstimmung.

Beschluss zum Vertagen der Sitzung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 27 JA-Stimmen bei 1 NEIN-Stimme, die heutige Sitzung zu vertagen. Die nächsten Sitzungen von Stadtverordnetenversammlung sowie Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss sollen am Donnerstag, dem 05.07.2012, um 16.00 Uhr (Ausschuss) und 19.00 Uhr (Stadtverordnetenversammlung) stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	8	1	-
WGH	13	-	-
CDU	6	-	-
SUMME	27	1	-

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt schließt die Sitzung um 20.29 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 28.06.2012 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

DER STADTVERORDNETENVORSTEHER:

gez.
(Detlef Scheidt)

DER SCHRIFTFÜHRER:

gez.
(Michael Ernst), AR

BERICHT DES MAGISTRATS

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28.06.2012

- Magistratssitzungen vom 04.06.2012 bis 25.06.2012 -

Auf den heute zur Sitzung vorliegenden Antrag des Bürgermeisters zu Auskünften der Kommunalaufsicht – Nennung von Namen einschließlich der vorliegenden Stellungnahme des Landrates vom 29.05.2012 wird Bezug genommen. Den Herren Wenk und Scheidt wurde im Namen des Magistrats mitgeteilt, dass der Magistrat ihr ungerechtfertigtes Verhalten i. S. Verfahren Einladungen Stadtverordnetenversammlung missbilligt und angemessene Konsequenzen erwartet.

Stadtrat Hoch hat in der Magistratssitzung am 18.06.2012 mitgeteilt, dass er seine in der Stadtverordnetenversammlung am 31.05.2012 gemachte Aussage in Bezug auf die persönliche Haftung i. S. Verkehrssicherungspflicht in einem etwaigen Schadenfall (s. Protokollnotiz Nr. 3 zu TOP B 9) zurückzieht, weil nach eigener Aussage kein Haftpflichtversicherer vorhanden ist, der dieses öffentliche Risiko versichert.

Dem Antrag des ortsansässigen Sportvereins im ST Wölfershausen auf Ersatz der Fenster in der Umkleidekabine und auf Austausch der Tür zur 2. Dusche im Sportlerheim Wölfershausen wurde stattgegeben. Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 5.500,00 € sollen im Haushalt 2013 veranschlagt werden.

Für alle Badegäste wird eine Wochenkarte mit einer Gültigkeit von sieben Tagen und mehrmaliger Benutzungsmöglichkeit mit folgenden Tarifen eingeführt:

Kategorie	Preis (€)	Normalpreis (€)	Rabatt (%)
Erwachsene	21,00	7 x 4,00 = 28,00	25
Jugendliche	12,50	7 x 2,50 = 17,50	30 (ger.)

Der Vorsitzende des Weißen Schäferhundevereins Deutschland hat sich lobend über die Organisation und die Veranstaltungen zum Stadt- und Museumsfest 2012 geäußert; die Fa. Helmerich ebenso (Schreiben an dieser Stelle verlesen). Während eines gemeinsamen Rückblicks im Magistrat ist man sich einig, dass dieses Fest in Bezug auf Konzept und Resonanz das Erfolgreichste war und sich die Veranstaltung etabliert hat.

In Sachen der vom Parlament abgelehnten Schadenersatzklage gg. den Altbürgermeister wurde die Obere Aufsichtsbehörde beim RP Kassel angeschrieben.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 31.05.2012 auf:

Gesamtbetrag / Art	Betrag (€)
Festbetragskassenkredite	0,00
Tagesgeld auf Cashkonto	2.560.000,00
Festgeld	2.000.000,00
Kasseneinnahmereste	418.397,55
Kommunalkredite	34.544.859,44
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	6.647.806,84